

Um die Genesung von Katzen nach Operationen oder Verletzungen zu unterstützen, kann Käfigruhe unabdingbar sein. Folgende Faktoren sollten dabei berücksichtigt werden.

## **Käfig**

### Verschiedene Möglichkeiten

- Hunde(gitter)käfige: Stabil, gute Luftzirkulation, leicht zu reinigen, aber teuer und schwer.
- Playpens/Stoffboxen: Leicht und günstiger, aber schlechter zu reinigen und weniger stabil.
- Kleintiergehege/-käfig: Oft nicht ideal aufgrund von Größe und Stabilität; eher als Notlösung.

*Empfehlung: Zoomundo XXL Hundekäfig (z. B. bei amazon erhältlich).*

## **Standort**

- Ruhig und geschützt: Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung / Hitze vermeiden. Der Käfig sollte in einem ruhigen Raum ohne starke Gerüche oder Lärm stehen.
- Individuelle Bedürfnisse berücksichtigen: Einige Katzen benötigen mehr Ruhe, andere genießen mehr Kontakt zu Menschen oder Artgenossen.

## **Einrichtung des Käfigs**

- Must-Haves: Gemütlicher Schlafplatz, Katzentoilette (ohne Haube, ggf. mit erniedrigtem Einstieg) mit staubarmer Streu, Wassernapf, Futternapf.
- Optionale Ausstattung: Sichtschutz, geschlossene Abdeckung, saugfähige Unterlagen, wechselndes Beschäftigungsmaterial.

## **Beschäftigungsideen**

Allein:

- "Katzen-TV" (Umgebung beobachten), Activity Feeding, Katzengras, Intelligenzspielzeug, Erkundungsspielzeug

Mit Menschen:

- Clickertraining, Medical Training, Leckerli verstecken, Interaktion.

## Entspannung und Beruhigung

- Feste Routinen: Feste Fütterungs- und Spielzeiten reduzieren Stress.
- Rückzugsmöglichkeiten: Sichtschutz und/oder Höhle.
- TLC (Tender, Love and Care): Zuwendung durch die Bezugspersonen.
- Entspannungsmusik: Sanfte Klaviermusik (z. B. Yiruma) oder spezielle Entspannungsmusik für Katzen.
- Pheromone: Produkte wie Feliway® zur Beruhigung.
- TTouch: Gezielte kreisende und streichende Handbewegungen zur Stressreduktion.
- Nahrungsergänzungsmittel: L-Theanin oder Alpha-Casozepin können in Absprache mit dem Tierarzt / der Tierärztin unterstützend gegeben werden.

## Ernährung während der Käfigruhe

- Energiegehalt anpassen: Kalorienzufuhr an die Situation anpassen. Katze sollte im Käfig weder zu- noch abnehmen.
- Mehrere kleine Mahlzeiten: Regelmäßige, kleine Portionen sind besser verträglich und verhindern Langeweile.
- Bedarfsdeckende Ernährung: Alleinfuttermittel gewährleisten eine ausgewogene Ernährung. Leckerli sind i. d. R. nicht bedarfsdeckend (besser hochwertiges Trockenfutter als Leckerli nutzen + in Gesamtfutterration mit einrechnen).
- Mikrobiom unterstützen: Angst und Stress können die Funktion des Darmmikrobioms beeinträchtigen. Präbiotika / Probiotika bzw. Synbiotika können unterstützend gegeben werden.
- Zugang zu Futter und Wasser: Sauberkeit und Verfügbarkeit von Futter und Wasser regelmäßig überprüfen (ggf. einhängbare Näpfe verwenden).

## Mögliche Probleme während der Käfigruhe

- Stress und Langeweile → übermäßiges Miauen, Rückzug, Aggressivität,...
- Verdauungsstörungen: Durchfall oder Verstopfung → Kotabsatz beobachten
- Gewichtszunahme/-abnahme → regelmäßiges Wiegen und Anpassung der Futtermenge.
- Verlust von Muskelmasse: Passive Bewegungsübungen in Absprache mit dem Tierarzt / Tierärztin und/oder Physiotherapeuten / Physiotherapeutin können helfen.
- Harnwegsprobleme: → Urinabsatz beobachten
- Haut- und Fellprobleme → Stress kann zu übermäßiger Fellpflege führen.
- Medizinische Komplikationen → Katze (und Wunde, wenn vorhanden) gut beobachten und auf Schmerzzeichen achten. Die App "Feline Grimace Scale" leistet hier gute Dienste.

**WICHTIG: Bei Auffälligkeiten oder Sorgen um Ihre Katze, konsultieren Sie umgehend Ihre Tierarztpraxis. Befolgen Sie die tierärztlichen Anweisungen zur Dauer der Käfigruhe und zu Hilfsmitteln wie etwa dem Tragen eines Halskragens.**

Ausführliche Informationen:

